

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

10.12.2025

Tampere University, Finnland

2025/2026, WS 2025/26

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 14.08.2025 - 21.12.2025

Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen - Fachrichtung Logistik und Mobilität, Bachelor

Studiendekanat: Management Sciences and Technology

Information, Bewerbung an der TUHH

Die Idee für das Auslandssemester habe ich durch eine der Veranstaltungen im StartING- Programm im ersten Semester bekommen, weshalb meine ersten Infos von da kamen. Danach gab es Emails vom International Office, durch welche ich an den Informationsveranstaltungen teilgenommen habe und dort die wichtigsten Infos bekommen habe. Einmal war ich auch persönlich im Büro, um etwas nachzufragen, wo mir auch sehr geholfen wurde. Eine weitere, sehr große Hilfe waren die Erfahrungsberichte und vor allem die Internetseite vom International Office, wo man sehr viele wichtige Informationen und Antworten auf offene Fragen, sowie vor allem eine gute Struktur für den Bewerbungsprozess finden konnte.

Die Bewerbung lief eigentlich relativ entspannt und deutlich weniger stressig als gedacht ab, da die Anforderungen in MobilityOnline eigentlich sehr klar strukturiert waren. Es ist notwendig einen Sprachnachweis für die Englischkenntnisse hochzuladen und da kann ich sehr empfehlen den Duolingo-Englischtest zu machen, da dieser deutlich günstiger ist als zB. der TOEFL- Test und man auch nirgendwo hinfahren muss, sondern einfach zu Hause vorm Laptop bleiben kann. Für den Duolingo-Test gibt es auch viele Übungsvideos und sogar eine Seite, wo man sich dafür vorbereiten kann. Tampere University akzeptiert das, vielleicht hat man bei anderen Unis auch Glück damit.

Für den Platz habe ich mich beworben, weil mich das Leben und Studieren in einem nordischen Land sehr interessiert hat und ich einfach mal die Möglichkeit nutzen wollte ein ganz anderes (Studenten-) Leben zu genießen. Ich habe mich für Unis in Finnland, Schweden und Norwegen beworben und bei jedem dieser Länder war für mich vor allem die Natur sehr wichtig, welche in Finnland wirklich toll ist und meine Erwartungen übertroffen hat! In den Erfahrungsberichten konnte man das nicht so genau nachlesen, aber der wichtigste Punkt, um vor allem nach Finnland zu gehen, ist das Studentenleben!! Erwartungen an das Studentenleben hatte ich keine, aber hätte ich welche gehabt, wären die sehr doll übertroffen worden.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Die Bewerbung begann zunächst weiterhin ganz normal über die MobilityOnline-Seite der Uni und danach kam für den Upload von ein paar Dateien und Informationen noch die MobilityOnline- Seite der Tampere University hinzu. Der Prozess war eigentlich relativ übersichtlich und bei Fragen konnte man sich gut an das International Office wenden. Wenn Freunde von euch sich auch für Erasmus bewerben, ist es manchmal echt hilfreich die Bewerbung teilweise zusammen zu machen, weil man dann doch schneller versteht, was manchmal von einem gewollt ist.

Der Hauptpunkt bei der Vorbereitung war für mich überhaupt herauszufinden, welche Kurse ich belegen möchte, um das Learning Agreement zu erstellen. Das kann man einfach googlen und landet dann auf einer relativ übersichtlich gestalteten Seite, wo alle möglichen Kurse aufgelistet sind. Das einzige was sehr wichtig ist, ist darauf zu achten, in welcher Period die Kurse sind, an welchem Campus (weil technische Studenten

leben und studieren meist am Hervanta Campus) und ob es eine Klausur gibt oder nicht. Im Endeffekt hab ich aber von meiner Vorauswahl der Kurse überhaupt nur einen belegt und die anderen haben sich doch nochmal wieder geändert, was aber problemlos funktioniert.

Wenn man an der Tampere University angenommen ist, kriegt man einen Link zur Goin' App, auf welcher man sich schonmal mit anderen Exchange Students connecten kann. Das ist mega hilfreich, weil in diesen Gruppen die meisten Fragen, die man selber hat, auch beantwortet werden. Zusätzlich kann man hier auch schon Leute kennenlernen, mit denen man sich am Anfang treffen kann (wenn man möchte).

Dadurch, dass wir in Finnland sind, ist kein Visum oder sonstiges erforderlich. Das einzige Formelle was gemacht werden muss, ist die DVV Registrierung, aber daran wird man oft genug erinnert werden, weshalb das auch unkompliziert ist.

Meine Reisevorbereitung bestand eigentlich nur daraus mich für das Studentenwohnheim zu bewerben, einen Flug nach Helsinki und einen Zug nach Tampere zu buchen, sowie sehr viele Orte und Dinge rauszusuchen, welche ich in Finnland machen möchte (aber längst nicht alle geschafft habe).

Aber generell ist eigentlich nur wichtig zu sagen, dass die Bewerbung im Nachhinein echt super easy war und es definitiv die beste Entscheidung war herzukommen, egal wie stressig es zwischendrin war und wie verloren man sich am Anfang und im Bewerbungsprozess mal gefühlt hat!!! 😊

Unterkunft & Kosten

Wohnen tut man in einem TOAS Studentenwohnheim, für welches man sich vor dem Erasmus- Aufenthalt bewirbt. Man kriegt aber wie für die meisten Themen, auch echt viele Informationen zu diesem Bewerbungsprozess. Soweit ich weiß, kriegt jeder einen Studentenwohnheimplatz, auch wenn es bei einigen länger dauert (lohnt sich früh zu bewerben). Die Miete ist super fair und man kriegt meiner Meinung nach auch sehr soliden Wohnraum für sein Geld. Ich erinnere mich leider nicht mehr so wirklich an den Bewerbungsprozess mit TOAS, aber falls es eine Möglichkeit gibt Wünsche anzugeben, kann ich nur empfehlen in Hervanta in der Nähe des Campus zu wohnen. In Hervanta ist der technische Campus und dort spielt sich meiner Meinung nach auch der wichtigste Teil des Studentenlebens ab. Die Clubs sind zwar im Citycenter aber es gibt eine Tram, die auch nachts fährt und bei Studentenpartys sind manchmal sogar extra Busse für den Heimweg organisiert. Wenn man im Citycenter wohnt ist man meistens doch weiter weg von den Studentenveranstaltungen und eben nicht so flexibel, weshalb ich nur empfehlen kann, in Hervanta zu wohnen. Am wichtigsten ist auch, dass man hier einfach seine Freunde so nah an sich hat und man selbst beim normalen Einkaufen immer Leute sieht, die man kennt. Falls einem die Stadt hier nicht schön genug ist, gibt es definitiv genug wunderschöne Natur in 10 min Fußweg Entfernung!

Ich habe in Mikontalo gelebt und pro Monat etwa 330€ bezahlt. Das geht tatsächlich sogar günstiger und viele meiner Freunde bezahlen unter 300€ im Monat für die Miete. Internet ist theoretisch vorhanden, man muss sich halt nur einen Router besorgen oder mitbringen. Es gibt eine Telegram- Gruppe für Buy/Sell in Hervanta, in der sehr viele Dinge verkauft werden, manchmal auch Router, also lohnt sich dort mal zu gucken.

Es gibt kein richtiges Semesterticket, aber wenn man möchte monatliche Tickets für Bus und Tram. Ich habe mir keins geholt, da ich nicht häufig genug im Citycenter war, aber sobald man dort Vorlesungen hat oder so, macht es auf jeden Fall Sinn sich das zu holen. Das wichtige bei der Tram ist nur daran zu denken, dass es einen Nachtzuschlag nach 0 gibt und man dann immer abwägen muss, welches Ticket man sich holt.

Mir ist das leider nicht so ganz möglich die Lebenshaltungskosten pro Monat abzuschätzen, weil ich doch immer viele Trips und auch viel Party gemacht habe 😊 Es lässt sich aber definitiv sagen, dass man sich das

Leben hier verhältnismäßig günstig machen kann, da man nämlich in den Mensen sehr günstig essen kann. Eine Mahlzeit kostet (ohne Mengenbeschränkung) 2,95€ und dazu kann man sich sogar Salat und Brot nehmen. Wenn man es schlau macht, ist man einfach 2 Mal am Tag in der Mensa und spart sich dadurch sehr viel Geld fürs Essen. Außerdem relativ günstige finde ich die Zugtickets, wodurch man echt gut mal kleinere Trips und Ausflüge machen kann.

Teuer ist leider der Alkohol, vor allem wenn man hochprozentigere Sachen kaufen möchte. Alles über 8 Prozent kann man leider auch nicht im Supermarkt kaufen, sondern man muss in einen Alko- Shop gehen. Generell kann man Alkohol auch nur bis 9 Uhr Abends kaufen. Mein bester Tipp dafür ist deswegen einfach mit der Fähre nach Tallinn zu fahren (die Tickets bekommt man teilweise sehr günstig), und dann entweder an Bord oder im Terminal in Tallinn im riesigen Alko einfach einen Alkohol- Großeinkauf zu machen, weil man sich dabei wirklich echt viel Geld spart! Ansonsten waren meine größten Ausgaben Trips, welche man über Timetravels (Studentenreisen) auch verhältnismäßig günstig bekommt.

Ich habe in meine Lebenshaltungskosten jetzt mal nur die wichtigen Dinge wie Einkaufen, Essen, erste Anschaffungen, etc. eingerechnet. Dazu kommt aber dann halt noch viel für Reisen, Partys, Alkohol, sonstige Studentenveranstaltungen, Hin- und Rückflug,... aber das lässt sich schlecht pro Monat runterrechnen und ist ja auch kein Muss.

Hier Text eingeben

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): etwa 700€
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 324,17€

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Man wurde ein paar Wochen vor Beginn des Auslandssemesters in eine Tutorengruppe hinzugefügt, sodass man am Anfang direkt einen Bezugspunkt hatte. Das Hilfreichste für den Anfang war auch, dass die Tutoren den Wohnheimschlüssel für einen abgeholt haben und man sich somit nicht darum kümmern musste, noch extra zu dem Büro zu fahren. An dem Hervanta Campus ist man als Austauschstudent nicht in ein Teil von ESN, sondern von INTO (was meiner Meinung deutlich besser ist, weil die viel coolere Events organisieren über das ganze Semester hinweg). Von INTO gabs eine Orientierungswoche, wo es genügend Events gab, wo man entweder mit seiner Tutorengruppe oder am Ende auch alleine hingehen konnte. Es wurde also auf jeden Fall sichergestellt, dass man genug Leute kennenlernt und die Woche war eine der besten Wochen, weil man einfach so unfassbar viele coole Sachen erlebt hat. In dieser Woche wurde einem auch der Campus gezeigt und abgesehen von Partys, etc. gabs auch viele Informationsveranstaltungen, bei denen man die meisten noch offenen Fragen klären konnte. Es gibt die Möglichkeit einen Sprachkurs zu belegen, aber das ist kein Vorbereitender Kurs, sondern man belegt den während des Semesters entweder online oder vor Ort. Ich habe nur den Online- Kurs gemacht aber ich kann sagen, dass der sehr gut gemacht war und auch über den richtigen Kurs vor Ort hab ich nur Gutes gehört.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich habe am technischen Campus also in Hervanta studiert und auch wenn das am Anfang anders kommuniziert wurde kann man eigentlich jeden Kurs belegen, solange der geöffnet ist für Exchange Students. Man wurde zwar einer Fakultät zugeordnet, aber da hat am Ende keiner mehr nachgefragt. Das einzig wichtige ist, dass die Kurse im Learning Agreement von beiden Unis akzeptiert werden, heißt dass die in dein Studium an der TUHH passen und nicht komplett random sind. An der Tampere University kriegt man meistens 5 ECTS pro Kurs, während man an der TUHH ja meistens 6 bekommt, aber die Kurse werden einem mit 6 angerechnet. Es gibt außerdem eine andere Art der Benotung nämlich 5 bis 0, wobei 5 das Beste ist

und 0 nicht bestanden heißt. Ich kann aber leider nicht sagen, wie die Noten an der TU angerechnet werden, weil ich diesen Erfahrungsbericht schreibe, bevor ich meine Noten bei der TU eingereicht habe.

Wichtig zu wissen ist vielleicht, dass es hier sehr üblich ist viele Essays, Reports oder Projektarbeiten zu schreiben, oftmals auch als Ersatz für eine Klausur. Klausuren sind hier oft auch elektronisch, heißt am Rechner in extra Räumen, aber das Gute an diesen Klausuren ist, dass man sich den Tag und die Uhrzeit in einem vorgegebenen Zeitraum selber aussuchen kann.

Ich studiere WiLuM im 5. Semester und die folgenden Kurse wurden in meinem Learning Agreement akzeptiert (ich habe auf Grund unterschiedlicher Gründe nicht alle von denen belegt, aber von diesen Kursen weiß ich, dass es möglich ist, die sich anrechnen zu lassen):

- Knowledge Management (Kurs der nur online ist und mit einer Gruppenarbeit, welche echt nicht schwer ist → konnte ich mir für meinen technischen Ergänzungskurs anrechnen lassen
- Strategic Management of Technology and Innovation (teilweise echt interessante Vorlesungen aber 2 pro Woche und der Kurs ging auch nur über 4 Wochen oder so; am Ende mit einer normalen Klausur die aber gut machbar ist) → konnte ich mir für Strategisches Management technologischer Innovationen anrechnen lassen (Vertiefung Verkehr)
- Turning Sustainable Technologies into Business: Commercialization and Business Model Development (sehr langweilige Vorlesungen aber die Prüfungsleistung war alleine und in der Gruppe Reports/Essays schreiben und es war relativ einfach eine sehr gute Note zu bekommen) → konnte ich mir als WP in der Kernqualifikation anrechnen lassen (also das was Angewandte Betriebswirtschaftswissenschaften heißt)
- Finnish 1 als NTA

Noch in meinem Learning Agreement standen die folgenden Kurse aber ich hab die nicht gemacht/abgebrochen:

- Operations Management (hat sehr gut in die Produktionsvertiefung gepasst aber hab gewechselt, deswegen gings nicht mehr)
- Transport Economics (WP in Verkehrsvertiefung; kann ich empfehlen)

Vor Ort – Alltag / Freizeit /Kontakte

Also ich glaube man kann das nicht anders sagen als das war die geilste Zeit meines Lebens!!! Also wenn ihr die Möglichkeit habt an dieser Uni euer Erasmus zu machen oder generell an einer Uni in Finnland, dann macht es! Das Studentenleben da ist so unfassbar cool, wenn man möchte, kann man einfach jeden Tag zu irgendeinem Event, einer Party oder sonst was gehen. Ich weiß nicht, ob man das sonst schonmal irgendwo mitbekommen hat, aber in Finnland tragen Studenten bei Studentenveranstaltungen Overalls, auf die so Patches aufgenäht werden von allen Events, wo man bisher war. Und auch wenn sich das am Anfang vielleicht ein bisschen komisch anhört, ist das so cool, wenn alle das tragen und das ist direkt ein ganz anderes Feeling (die Overalls haben unterschiedliche Farben je nach Studiengang). Der Campus hier hat, so wie es sich für Finnland gehört, sogar eine Sauna mit Gebäude, wo sehr oft Partys gefeiert werden!! Außerdem gibt es hier einmal im Monat eine Party für Exchange Students, wo eigentlich jeder hingehht (Symposium), aber keine Sorge, sonst sind eigentlich jede Woche noch mindestens zwei andere Studentenpartys (unter der Woche). Noch eine Sache von der ich noch nie vorher gehört hatte, sind Sitsit's. Das sind so ganz typische finnische Studentenpartys die basically eigentlich nur Trinken, Singen und essen sind, während man an langen Tischen sitzt und meistens haben die ein Motto. Also eigentlich kommt man da eh nicht drum rum zu einem zu gehen, aber ich kann das wirklich nur empfehlen, das macht so viel Spaß!!

Aber ansonsten sind auch entweder immer Sauna- Partys von unterschiedlichen Studentenvereinigungen (Guilds), Partys in irgendwelchen Clubs (oder im Bommari, also dem Uni- Bunker ☺), Pub Crawls, Hauspartys bei irgendwem, Bierpong- Turniere, und und und.... Also hier wird einem niemals langweilig!! Aber auch abgesehen von Uni- Partys unter der Woche kann man am Wochenende sehr gut feiern gehen im City Center.

Ein paar meiner Highlights in diesem Semester waren: Wine- Festival (Studenten machen selber Wein und für 3€ kannst du so viel trinken wie du willst), Techno- Party in dem Sauna- Gebäude, größter Pub Crawl Finnlands im City Center (man braucht da nicht mitmachen aber einfach rumlaufen, in den Techno- Container gehen und danach in den Club ist schon sehr geil, vor allem weil da so viele Tausend Studenten in Overalls überall sind), Pirates of the Baltic See (Kreuzfahrt nach Stockholm, wo nur Party gemacht wird),.... Eigentlich war einfach alles sehr geil und es war so eine geile Zeit!

Auch abgesehen von Partys gabs da genug Events: Icehockey!!, International Food Party von INTO, Scoville Challenge (Challenge wer am schärfsten essen kann und ist auch sehr lustig anzusehen), Cottage Weekend von INTO, die Timetravels-Trips nach Lappland und auf die Lofoten, Syys Fest (der Freizeitpark ist an dem Tag nur für Studenten geöffnet), Candy-Crawl,... und noch so vieles mehr....

Ich kann auch sehr empfehlen einen Trip nach Riga und Tallin zu machen, da kann man sehr sehr gut und günstig Party machen, der Weg hin und zurück ist günstig und generell war das einfach geil (und natürlich sind die Städte auch sehr schön!). Auch die Timetraveltrips würde ich auf jeden Fall mitmachen, man sieht für einen sehr fairen Preis echt viel und ist vor allem mit seinen Freunden unterwegs.

Man sollte auf jeden Fall auch das Wandern in der Natur nicht zu kurz kommen lassen, weil egal wie das Wetter ist, ist die wirklich unfassbar schön. In dem Zuge kann ich auch wirklich empfehlen sich einfach mal ein Auto (und ein Cottage) zu mieten und sich auch andere Teile von Finnland anzugucken und dort wandern zu gehen.

Also mir fällt das wirklich schwierig das aufzuschreiben, was das für eine tolle Erfahrung war, weil dafür dieser Bericht gar nicht ausreicht, das muss man selber erlebt haben. Ich würde wirklich jedem empfehlen das zu machen, das war ungelogen die geilste Zeit meines Lebens!!! Ich habe noch nie so viele tolle Leute kennengelernt und so viele schöne Erinnerungen gewonnen. Ich für meinen Teil bin traurig, dass ich nur ein Semester hier in Finnland war, also falls ihr die Möglichkeit habt, bleibt unbedingt für ein volles Jahr, da kommen noch soooo viele coole Sachen, die man leider verpasst mit einem Semester :/

Formalitäten vor Ort

Man braucht kein extra Bankkonto nur falls ihr keine Kreditkarte habt, solltet ihr euch eine zulegen, die braucht man dort häufiger mal. Man kommt hier mit Bar und Karte zurecht, wobei Karte auf jeden Fall einfacher ist. Das einzige etwas nervige ist, dass die wenigsten Leute hier PayPal benutzen sondern nur MobilePay und dafür braucht man ein Bankkonto oder eine Telefonnummer aus den nordischen Ländern. Die meisten Tickets für Studentenveranstaltungen kann man nur über MobilePay oder Bar zahlen, deswegen braucht man doch immer etwas Bargeld oder halt eine finnische Person, die das für einen bezahlt.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigener Kommentar

Ich kann es wirklich schwierig in Worte fassen, aber falls ihr die Möglichkeit habt hier ein Auslandssemester zu machen, dann macht es!!! Ich würde einfach mal behaupten, dass Tampere auch in Finnland eine der besten Städte fürs Studieren ist, weil es eben eine richtige Studentenstadt ist, nicht so wie Helsinki. Es war einfach nur toll, anders kann ich das gar nicht sagen.

Polarlichter aus dem Wohnheim über Hervanta:



Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommiliton*innen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?

Katharina.ralfs@tuhh.de

Sind Sie damit einverstanden, dass das Team Outgoing Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommiliton*innen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja